

Magnum und HP Iuden zum Workshop in London : eine Reise mit vielen Eindrücken

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Fotointern : digital imaging**

Band (Jahr): **14 (2007)**

Heft 6

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-978772>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

hp Magnum und HP luden zum Workshop in London: Eine Reise mit vielen Eindrücken

Eine grosse Anzahl professioneller Fotografen, aber auch engagierte Amateure, haben die Umstellung hin zur digitalen Fotografie vollzogen. Was leider oft vernachlässigt wird, ist die Bildausgabe. Nach wie vor spielen (gute) Labors eine wichtige Rolle. Auch klassische Dienstleister befassen sich aber mit der alternativen Ausgabe von Bildern.

Wie oft erhält man die Chance, seine Arbeit von einem Guru bewerten zu lassen? Für Giulia Marthaler und Katja Zanella ging dieser Wunsch in Erfüllung. Magnum-Präsident Stuart Franklin bewertete in einem Workshop in London ihre Arbeiten. Fotointern hat sie begleitet.

Einblick in Magnum-Welt

Giulia Marthaler: «Ich hatte nur eine einzige Erwartung: Einen Einblick in Street Photography zu bekommen und zu lernen, worauf es bei dieser Art Fotografie ankommt».

Beide Teilnehmerinnen haben sich Gedanken über ihre Bildauswahl gemacht. Katja Zanella hat deswegen auch extra neue Bilder



Giulia Marthaler: «Stuart fand Gefallen an den Fotos, insbesondere an der Tanksäule, bei der er die Farbkombi Rot, Blau und Weiss als gut gelungen empfand.» (Copyright: G. Marthaler)

Autogrammtermin bei Stuart Franklin.



Fototermin im Mekka aller Fotografen: Giulia Marthaler (links) und Katja Zanella: «Ich hatte mir die Büros irgendwie grösser vorgestellt. Es war schon so beeindruckend egal wie die auch ausgeschaut hätten, es waren ja DIE Magnumwände».



Allzeit kritisch beugte

Der Markt für Drucker – insbesondere Inkjet Drucker für grössere Formate dürfte zunehmend an Bedeutung gewinnen und ist deshalb auch stark umkämpft. HP verbindet mit den unlängst eingeführten Druckern der Z-Serie grosse Erwartungen und die neuen Systeme kommen bei Fotografen auch gut an. Seit geraumer Zeit arbeitet HP mit Magnum zusammen, stellt den Fotografen der renommierten Agentur mehrere Drucker zur Verfügung und lässt Kritik und Erfahrungen aus der Praxis in die Entwicklung neuer Modelle einfließen.

Workshop im Fotografie-Mekka

Auf Initiative von HP erhielt eine kleine, erlauchte Schar an Fotografen und Journalisten die Chance, einmal einen Blick in die Magnum-Büros in London zu werfen und seine eigenen Bilder

von keinem geringeren als Stuart Franklin, seines Zeichens Präsident der ehrwürdigen Agentur bewerten zu lassen. Fotointern hat Giulia Marthaler und Katja

Zanella aus der Schweiz nach London begleitet. Welche Erwartungen, haben die jungen Fotografinnen mit dieser Reise verknüpft?

HP lanciert Wettbewerb für Arles

Street Photography ist ein Gebiet der journalistischen Fotografie, die nichts von ihrer Faszination verloren hat, seit Weegee im New York der 20er Jahre Unglücksfälle und Verbrechen fotografisch festgehalten hat. Street Photography ist aber in keiner Weise auf Polizeifotografie oder gar auf Boulevardjournalismus reduziert. Da gibt es verschiedene Strömungen, Lewsi Hine etwa, der die Arbeitsbedingungen in den USA dokumentierte und dazu beitrug, dass diese verbessert wurden, gehört zur Gruppe der Reformisten. Robert Franks viel diskutiertes Werk ist den Existentialisten zuzuordnen, während Fotografen wie Brassai in der Street Photography ihre Passion oder eben Obsession bestimmte Gebiete auszuloten, auslebten.

Jetzt hat HP einen Wettbewerb zum Thema Street Photography lanciert, der professionellen Fotografen die Möglichkeit gibt, ihr Werk in einer Online-Galerie auszustellen und durch Stuart Franklin, derzeit Präsident der renommierten Agentur Magnum, jurieren zu lassen. Die 30 besten Bilder werden auf einem HP-Printer ausgedruckt und am traditionsreichen Fotofestival Rencontres d'Arles ausgestellt. Aus den 30 ausgewählten Arbeiten wird dann wiederum ein Fotograf ausgewählt, der als Hauptpreis eine Reise nach Arles und ein Treffen mit Stuart Franklin gewinnt.

Wer seine Bilder hochladen und am Wettbewerb einreichen möchte, kann die Details auf der eigens dazu eingerichteten Website www.hypegallery.com/streetphotography erfahren. Die Frist zum Einreichen der Bilder endet am 10. Juni. Das Festival in Arles dauert vom 3. Juli bis am 16. September.

dafür gemacht. Giulia Marthaler wählte 5 Bilder aus dem Archiv: «Ich wählte 5 Bilder aus, die während meiner Reise in Kuba vor einem Jahr entstanden sind. Die Auswahl erfolgte anhand der Beschreibung, die wir von Stuart erhalten hatten. Die Fotos sollten Details zeigen, Spuren, die die Menschen hinterlassen haben oder einfach Menschen in ihrer Umgebung...»

Doch ist die Street Photography für die beiden überhaupt ein Thema? Giulia Marthaler kennt sich in der klassische Werbe- und Foodfotografie aus, Katja Zanella porträtiert Menschen.

Giulia Marthaler: «Da ich sonst im Studio fotografiere, ist Street Photography Neuland für mich, und ich finde es ein sehr spannendes Thema. Mir gefällt die tiefe Aussage und die Geschichte, die diese Bilder oftmals er-

FUJIFILM

DIGITAL CAMERA
FinePix S5 Pro
NEW



The Next Evolutionary Stage

FUJIFILM Takes the Digital SLR to the Next Level.

 SUPER
CCD SR Pro

Fujifilm (Switzerland) AG, 8157 Dielsdorf, www.fujifilm.ch

zählen. Auf Reisen fällt es mir leichter solche Bilder einzufangen als im eigenen Land, weil ich an fremden Orten vermehrt auf Details achte. Am Wettbewerb von HP werde ich wahrscheinlich teilnehmen. Ein Versuch ist es auf jeden Fall Wert ...»

Katja Zanella: «Man kennt natürlich die Bilder von Magnum und dadurch auch die Streetfotografie. Diese macht ja eigentlich auch jeder Urlaubsfotograf. Man dokumentiert mit Bildern was vor einem auf der Strasse passiert. Natürlich sehen die Bilder wie bei Franklin dementsprechend um einiges besser aus. Ich werde mich auf alle Fälle beteiligen. Ich finde es eine tolle Art das Leben auf eine Art zu zeigen wie man sie oft gar nicht mehr sieht. Auch wenn man jeden Tag vorbeiläuft, man schaut seine Umgebung einfach wieder viel genauer an. Ich werde mir sicher eine gewisse Zeit nehmen um meine Umwelt genauer anzuschauen und dann dementsprechend die Bilder für den Wettbewerb machen.»

Stuart Franklin gibt Katja Zanella einige Tipps. Sie meinte: Gerne wäre ich noch ein paar Stunden länger geblieben, denn gerade nach der Bildbesprechung wäre es sehr interessant gewesen, noch mehr über das Thema zu erfahren und Tipps von Stuart zu bekommen.



Katja Zanellas Bild aus dem Wallis: «Man hätte da noch intensiver darüber reden müssen und sich vor allem vorher beim Thema noch mehr vorbereiten.»
Copyright: Katja Zanella.

Begegnung mit einem Köhner
Wie haben die beiden Fotografinnen die Begegnung mit Stuart erlebt? Den Big Boss von Magnum persönlich kennen zu lernen sei schon ganz toll gewesen, sagt Giulia Marthaler: «Für ein

persönliches Gespräch reichte die Zeit leider nicht, doch konnte ich dank der Bildanalysen seiner eigenen und unserer Bilder sehr viel lernen. Stuart kritisierte sehr offen und ehrlich, teilte seine Gedanken

mit und vermittelte, worauf es in der Street Photography ankommt. Er ist ein unauffälliger Mensch, der sich – glaube ich – gerne im Hintergrund aufhält. Vielleicht gelingen ihm gerade deswegen die tollsten Bilder...»

Auch für Katja Zanella war die Begegnung beeindruckend: «Er hat eine starke Persönlichkeit die sehr viel Ruhe ausstrahlt. Die Bildkritik war auch dementsprechend ruhig und sachlich. Er hat sich für jede Bilderserie viel Zeit genommen. Dass so jemand die eigenen Bilder anschaut ist ja schon mal ganz toll.»

Und zusammenfassend drückt Katja Zanella ihre Begeisterung so aus: Mich hat die ganze Reise irrsinnig beeindruckt. Von der ganzen Freundlichkeit und Organisation. Es war alles rundherum perfekt. Da es sehr kurzfristig war hätte ich mir etwas mehr Vorlaufzeit gewünscht und mehr Vordetails was genau geplant ist. Man zeigt ja nicht jeden Tag seine Bilder Stuart Franklin».

Die Systemkamera für Individualisten



LEICA DIGILUX 3 – innovativ und zeitlos zugleich

Das digitale Spiegelreflexsystem mit hochwertigem Wechselobjektiv und RealtimePreview erfüllt professionelle Ansprüche. Die Bedienung ist ganz vertraut und kann intuitiv manuell erfolgen.

Informieren Sie sich über die neue Digitalfotografie in Leica Qualität bei Ihrem Fachhändler vor Ort oder vorab im Internet.



www.leica-camera.ch